

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z009(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 11.01.2012	Altes Rathaus, Hansesaal	18:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 **Beschlussvorlagen und Anträge**
 - 3.1 Standortverlagerung eines kommunalen Kinder- und Jugendhauses (KJH) und des Jugendinformationszentrums (JIZ) des StadtJugendRing Magdeburg e. V." in den Stadtteil Altstadt
BE: Amt 51: 18:00 Uhr DS0483/11
 - 3.1.1 Standortverlagerung KJH und JIZ des StadtJugendRing Magdeburg e.V. in den Stadtteil Altstadt DS0483/11/1
 - 3.2 Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2012 DS0455/11/22/1
 - 3.3 DS0455/11/23/1
 - 3.4 DS0455/11/31
 - 3.4.1 DS0455/11/31/1
 - 3.4.2 DS0455/11/31/3
 - 3.4.3 DS0455/11/31/4
 - 3.5 DS0455/11/37
 - 3.6 Haushaltsplan 2012 DS0455/11
 - Haushaltssatzung 2012
 - Ergebnis- und Finanzplan 2012
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 - 2015
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2012
 - Stellenplan 2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Bock, Andreas Dr.

Vertreter

Stage, Mirko

Theile, Frank

Tietge, Lothar

Mitglieder des Gremiums

Schuster, Hans-Jörg

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Frau Neuberg, Dez. II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Paetsch, FB 02

Frau Kuhnhold, FB 02

Frau Jürgens, FB 02

Herr Nieper, FB 02

Frau Mittendorf, FBL 01

Herr Platz, Bg II

Herr Dr. Klaus, AL 51

Gäste

Herr Krull, Ratsfraktion CDU/BfM

Frau Lesniak; Ratsfraktion CDU/BfM

Frau Bremer, FDP Ratsfraktion

Frau Dr. Ignatuschtschenko, BOB

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Nordmann wird von Herrn Tietge, Herr Wendenkamp von Herrn Stage und Herr Schoenberner von Herrn Theile vertreten.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 zugestimmt.

3. Beschlussvorlagen und Anträge

3.1. Standortverlagerung eines kommunalen Kinder- und Jugendhauses (KJH) und des Jugendinformationszentrums (JIZ) des StadtJugendRing Magdeburg e. V. in den Stadtteil Altstadt DS0483/11

3.1.1. Standortverlagerung KJH und JIZ des StadtJugendRing Magdeburg e.V. in den Stadtteil Altstadt DS0483/11/1

Herr Dr. Klaus macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache einschließlich des Änderungsantrages.

Herr Stage regt an, dass die Öffnungszeiten erst mal ½ Jahr ausprobiert werden sollten und dann könnten diese ggf. nochmals angepasst werden.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0483/11/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0483/11 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.2. **Beratung und Beschlussfassung diverser Änderungsanträge sowie**
 bis **Haushaltsplan 2012-Haushaltssatzung 2012-Ergebnis- und Finanzplan 2012- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**
 3.6 **2012-2015-Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2012- Stellenplan 2012**

Zur heutigen Fortsetzung der Haushaltsberatung vom 16.12.2011 liegen weitere Änderungsanträge vor. Es kommt zur Beratung dieser Anträge sowie deren Beschlussfassung einschließlich der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg 2012.

ÄA Erneuerung der Sanitäranlagen im Seniorentreff H.-Junkers-Allee DS0455/11/22/1 Einstellung von 50.000 EUR im Jahr 2012 Deckung aus Fördermitteln

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung. Die Anwesenden sind sich einig, dass aufgrund der Bewilligung von Fördermitteln die Umsetzung im Rahmen des Haushaltsvollzuges erfolgt.

Der Änderungsantrag DS0455/11/22/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Bereitstellung von Miete für Projekt „Musik am Nachmittag“ in Höhe DS0455/11/23/1 von 2x 1.450 EUR (ges. 2.900 EUR) in 2012 – einvernehmliche Lösung mit der MVGM zur Finanzierung der Kosten

Herr Tietge wirbt nochmals um die Absicherung der Veranstaltung „Musik am Nachmittag“.

Frau Meinecke sieht mit Blick auf das Gleichbehandlungsprinzip keine Möglichkeit der Unterstützung durch die MVGM und empfiehlt die Suche nach anderen Sponsoren.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass die Stadt nicht für alles einspringen kann und plädiert auch für eine Sponsorsuche.

Herr Stern bittet alle Fraktionen bis zur Stadtratssitzung am kommenden Dienstag einen tragfähigen Vorschlag zur Absicherung der Veranstaltungen zu unterbreiten.

Der Änderungsantrag DS0455/11/23/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 5 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ

DS0455/11/31 Konsolidierungsvorschläge zur Amortisation der FAG-Mindererträge

Herr Dr. Trümper macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Vorschlag der Verwaltung. Dabei führt er aus, dass die LH MD unter Berücksichtigung der Konsolidierungsvorschläge erstmals seit 2002 wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorlegt. Allerdings wird nichts von den vorhandenen Altschulden in Höhe von ca. 180 Mio. EUR abgebaut. Zum vorliegenden Antrag die Grundsteuererhöhung durch Stellenstreichungen „auszutauschen“ steht er ablehnend gegenüber. Zum einen hält er die Erhöhung der Grundsteuer als verkräftbaren Beitrag zur Konsolidierung und zum anderen würde eine drastische Stellenreduzierung die Abarbeitung von Pflichtaufgaben gefährden.

Herr Hoffmann betont, dass es im Antrag nicht um die Kürzung von besetzten Stellen geht, sondern, dass die über einen längeren Zeitraum nicht besetzten Stellen nicht mehr besetzt werden. Nach den Berechnungen der Einbringer des Antrages handelt es sich um 60 Stellen.

Herr Schuster sieht die Grundsteuererhöhung nicht als kurzfristige Maßnahme, denn wenn diese erst einmal erhöht ist, wird niemand sie im kommenden Jahr wieder senken. Er findet die Nichtbesetzung freier Stellen in 2012 sinnvoller als eine Grundsteuererhöhung.

Herr Zimmermann merkt an, dass es sich bei der Kategorie I Nr. b um den Zuschuss in Höhe von 12 Tsd. Euro für die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. handelt, welches eine landesgeförderte Einrichtung ist.

Herr Dr. Trümper stellt zur Kategorie I fest, dass es sich insgesamt bei den Einsparungen um eine allgemeine Aussage handelt, deren Untersetzung im Haushaltsvollzug konkretisiert wird.

ÄÄ

DS0455/11/31/1 Konsolidierungsvorschläge zur Amortisation der FAG-Mindererträge - Streichung des Punktes IV (Erhöhung Grundsteuer B Verschiebung Wiederbesetzung nicht besetzter Personalstellen

Herr Platz nimmt mit Blick auf den Änderungsantrag DS0455/11/31/1 Stellung zu den aktuellen Personalkosten und der Stellenplatzentwicklung. Mit Unterstützung einer PowerPoint Präsentation erläutert er ausführlich die Stellenverwaltung sowie den –abbau in der Kernverwaltung. Dabei kommt eindeutig zum Ausdruck, dass hier keinerlei Reserven vorgehalten werden und eine weitere Stellenreduzierung ohne Vernachlässigung verschiedener Aufgaben nicht umsetzbar wäre. Durch das monatliche Personalkostencontrolling wird bereits jetzt schon ein Maximum an Einsparpotential erreicht. Eine Erbringung von Leistungen auf dem gegenwärtigen Niveau ist zukünftig dann nicht mehr haltbar.

Frau Mittendorf merkt an, dass der jährlich vorgelegte Stellenplan voll umfänglich der Gemeindehaushaltsverordnung entspricht und dementsprechend auch so umgesetzt werden muss.

Herr Stage kann eine Stellenreduzierung als Einsparpotential nicht akzeptieren.

Herr Rösler teilt diese Meinung und sieht andere mögliche Einsparmöglichkeiten. Die Erhöhung des Hebesatzes ist für ihn ein weniger großes Problem, welches nach seiner Auffassung Neuansiedlungen nicht verhindert. Außerdem ist es gerecht die „Last“ auf alle zu verteilen.

Herr Hoffmann sieht in den Kategorien I bis III bereits einen verdeckten Stellenabbau. Außerdem dürfe es keine Tabus bei Streichungen geben, aber die Prioritäten müssen vernünftig gesetzt werden.

Herr Stern stellt fest, dass es sich insgesamt um freiwillige Aufgaben handelt und jeder bei der Beschlussfassung sein „Spielfeld“ abstecken müsse.

Herr Schuster ist unglücklich über die Diskussion. Die Leistungsfähigkeit der LH MD darf nicht geschmälert werden. Dennoch muss so viel Kreativität an den Tag gelegt werden, um zu erkennen, welche Aufgaben überflüssig sind bzw. „gestrafft“ werden können. Das Signal, dass von einer Steuererhöhung ausgeht, findet er nach wie vor schlecht. Er bittet die Stadtverwaltung nochmal darüber nachzudenken.

Herr Dr. Trümper weist dies zurück und sagt, dass ein Abbau nicht mehr möglich ist. Mit Blick auf einige Partnerstädte stellt er fest, dass die LH MD mittlerweile über unzureichendes Personal verfügt. Er erhofft sich für die Stadtratssitzung bessere Vorschläge zur Konsolidierung. Da auf der Ausgabenseite keine Einsparungen einholbar sind müssen mehr Einnahmen akquiriert werden.

Herr Hoffmann sieht mit Blick auf die Zwänge der Gesetzlichkeiten, dass ggf. nur noch hoheitliche Aufgaben erfüllt werden sollten und dagegen freiwillige reduziert werden müssen. So liegen z. B. die Theatertickets erheblich unter dem Niveau anderer Städte.

Herr Rösler wirbt zum wiederholten Mal für die vorgeschlagene Steuererhöhung, da sie gerecht auf alle verteilt wird und die LH MD damit halbwegs im Lot ist und bleibt.

Herr Schuster möchte wissen, inwieweit der Einstieg von zusätzlich 45 Punkten beim Hebesatz langfristig weiter erhöht wird.

Dies wird von **Herrn Dr. Trümper** verneint.

Herr Zimmermann ergänzt, dass der Hebesatz im Vergleich zu anderen Städten „angeglichen“ wird. Dabei hat die Stadt Halle einen Satz in Höhe von 475, Rostock von 500 (Korrektur im Nachgang 450), sowie Chemnitz von 540 Punkten.

Herr Stage betrachtet die anvisierten 495 Punkte der LH MD als moderat, stieg doch der Hebesatz der Stadt Leipzig am 01.01.2011 von 500 auf 650 Punkte.

Der Änderungsantrag DS0455/11/31/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Konsolidierungsvorschläge zur Amortisation der FAG-Mindererträge - DS0455/11/31/3 Zusätzliche Einsparung in Höhe von 50 Tsd. Euro bei den Budgets 0-6*

Herr Rösler bringt den Antrag ein und macht einige ergänzende Aussagen. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0455/11/31/3 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Konsolidierungsvorschläge zur Amortisation der FAG-Mindererträge - DS0455/11/31/4 Kategorie IV: Erhöhung der Erträge aus Grundsteuer A und B, Grundsteuer A – Hebesatzerhöhung auf 280%*

Herr Rösler bringt den Antrag ein und macht deutlich, dass es gerecht sei auch die Grundsteuer A anzuheben. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0455/11/31/4 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach Behandlung der Änderungsanträge zum „Hauptänderungsantrag“ DS0455/11/31 der Verwaltung wird auch über diesen abgestimmt.

Der Änderungsantrag DS0455/11/31 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Prüfung der Trägerschaft des städtischen Wohnheims DS0455/11/37 (Albert-Vater-Straße)*

Herr Stern bringt den Antrag ein und begründet ihn. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0455/11/37 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Seitens der Stadträte Herr Stern und Herr Rösler wird zusätzlich ein formloser Antrag zur Abstimmung vorgelegt. Dieser enthält folgenden Wortlaut:

Im Vollzug des Haushaltes 2012 ist im Dezernat VI dafür Sorge zu tragen, dass freiwerdende investive Kapazitäten und Einsparungen für die Ertüchtigung und den Ausbau des Kreuzungsbereiches Faulmannstraße/Sülzebrücke verwandt werden.

Begründung:

Die Kreuzungssituation im Bereich Faulmannstraße/Sülzebrücke ist bekannt. Es bedarf einer schnellstmöglichen Ertüchtigung, freiwerdende Kapazitäten sind diesem Ziel zu widmen.

Herr Rösler macht einige ergänzende Erläuterungen zum Antrag.

Herr Dr. Trümper verspricht, dass die Landeshauptstadt Magdeburg nach einer Lösung suchen wird.

Der Änderungsantrag wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Fraktion CDU/BfM wird den daraus resultierenden Änderungsantrag bis zu SR – Sitzung am 17.01.2012 entsprechend vorlegen.

(Anmerkung: für SR – Sitzung erhält dieser Antrag die Nr. DS0455/11/38)

Im Anschluss an die Abstimmung der vorliegenden Änderungsanträge kommt es nunmehr zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.

Herr Stern stellt die Drucksache DS0455/11 inkl. aller ausgereichten Veränderungslisten und der behandelten Anträge und Änderungsanträge zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0455/11 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung aller Veränderungslisten und den entsprechenden beschlossenen Anträgen und Änderungsanträgen mit 3 – 2 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 15.02.2012.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin